



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Brake

BLICKPUNKT



2 Juni 2021

In diesem Heft:

Corona-Stimmung	3
Rückblick Ostern 2021	4
Buchvorstellungen	6
Jugendarbeit	8
Lukas Ecke	10
Presbyterium	12
Gottesdienste	16

DAS WUNDER DER VERSTÄNDIGUNG

Verständigung über Sprachgrenzen, kulturelle Grenzen und religiöse Grenzen hinweg.

Ich fühle mich davon zur Zeit Lichtjahre entfernt. In der Woche, in der ich dies hier schreibe, geht es täglich um SchauspielerInnen, die Clips zu #allesdichtmachen gedreht haben. Zu dieser Aktion will ich nichts sagen. Was mich erschreckt hat, sind die Reaktionen darauf. Es scheint, als gäbe es zwei Lager, die sich brutal verbal attackieren. Es scheint, als würde jede Äußerung dazu nur genutzt, um die Spaltung zu vertiefen, die in dieser Zeit der Pandemie durch Familien und Freundeskreise geht. Weit entfernt von Verständigung, weit entfernt auch nur von irgendeiner Anstrengung des Verstehens. Weit entfernt von Pfingsten?

Die Pfingstgeschichte erzählt von den Jüngern, die sich eingeschlossen haben, weggeduckt; erzählt vom plötzlichen Wind, der sie durchweht und die Stirn kühlt, von den Feuerzungen, die das Herz wärmen und leidenschaftliche Rede entzünden. Eine Leidenschaft, die die Jünger zu den Menschen treibt, zum Verstehen führt, nicht zur Spaltung: „Wir hören sie in unseren Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.“ Pfingsten: Die vorher Zurückgezo-

genen stehen mitten in der Welt, in der es plötzlich keine Fremden mehr gibt, sondern nur Brüder und Schwestern. Und sie finden die Sprache, die jeder versteht. Sie erzählen von den großen Taten Gottes. Und die tut er bekanntlich vor allem an den Armen und Schwachen, den Übersehenen, den Sprachlosen.

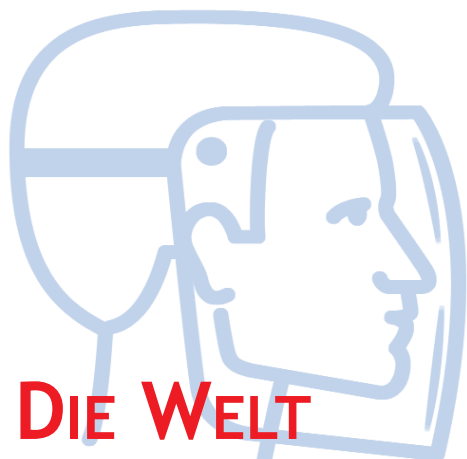
Davon gibt es genug, auch bei uns. Und an anderen Orten der Welt. Sie sprechen andere Sprachen, haben eine andere Kultur. Aber sie sind keine Fremden, sie sind unsere Nächsten. Und brauchen uns, unser Verstehen, unsere Verantwortung.

Das Wunder der Verständigung: Der Geist von Pfingsten verbindet uns mit ihnen. „Er macht unsere Stirn kühl, damit wir erkennen, was falsch läuft in unserer Welt. Und er macht uns das Herz heiß und die Wangen rot. Damit wir handeln.“ (Kathrin Oxen, ref-info.de)

Ein frohes Pfingstfest
Ihre Petra Schmuck

pixabay.com





DIE WELT SCHEINT DEN ATEM ANZUHALTEN...

Seit Wochen und Monaten keine Veranstaltungen im Gemeindehaus, keine Gottesdienste in der Kirche. Wir waren so hoffnungsvoll, wollten wieder Gottesdienste abhalten und zusammen singen, das Gemeindefrühstück wieder aufleben lassen, die Gruppen wollten sich wieder treffen. Stattdessen – Kontaktsperre, Mundschutz, wieder kaum Gespräche.

Dazu ein paar Stimmen aus der Gemeinde:

Unsere geplante Spiekeroog-Freizeit – was wird daraus. Es steht in den Sternen, alles ist ungewiss. Das Kinderturnen fehlt, das Singen, der Trompeten-Unterricht. Kein gemeinsames Arbeiten für den Verein. Zum Glück haben wir unsere Familie, die uns auffängt. Ein großes Privileg.

Andreas Beckmann, CVJM

Es fehlt mir der sonntägliche Gottesdienst. Es fehlen mir meine beiden Chöre. Es wird Zeit, endlich wieder singen zu dürfen! Dann fehlen mir natürlich auch die Aktivitäten der „Gemeinde ab 55“ und die Veranstaltungen der aktiven Frauen. Es hat sich in meinem Leben so viel verändert, dadurch dass man kaum noch Kontakte hat. Man ist dadurch ziemlich einsam. Es wäre schön, wenn endlich mal wieder Normalität einträte.

Christa Klein

Mir fehlen die sozialen Kontakte, Umarmungen, ein Gottesdienst in dem gesungen wird, einmal spontan ins Cafe gehen. Vor allem auch eine Perspektive, wann wir wieder in unser normales Leben zurückkehren.

Elke Nordmeyer

Die Kontakte und Gespräche, meine Frauenkreise.

Frieda Schubert

Mir fehlen die Gespräche, der Kontakt zu den Gemeindegliedern die allein und einsam sind. Einfach die Gemeinschaft.

Elke Horstkotte

Mir fehlt der Gottesdienst und ganz doll das Singen.

Gudrun Müller

Die eingeschränkten Kontakte, der Sport, das Schwimmen. Ein Trost in dieser Zeit ist der Besuch der Kirche, wo an jedem Sonntag aktive Mitarbeiter für uns einen Ort zur Besinnung schaffen. DANKE dafür.

Brigitte Riepe

Das Gemeindehaus ist so leer, jeder der rein kommt spürt es und man riecht es förmlich. Hier fehlen die Menschen.

Monika Scholz

Stimmen aus der Gemeinde,
eingefangen von Elke Horstkotte



EIN KURZER RÜCKBLICK AUF DIE OSTERAKTIONEN IN BRAKE

Da wir erneut vor der Aufgabe standen, uns ein alternatives Programm für Ostern zu überlegen, hatten wir die Idee „Ostern in der Tüte“ in Brake umzusetzen.

Dank der guten und problemlosen Zusammenarbeit mit dem Blumenladen „Lieblings Blume“ und vielen fleißigen Händen schaffen wir es so 250 bzw. 500 Tüten für Brake und Altenhagen-Milse zu packen und zum Abholen fertig zu machen. Einen großen Dank an die HelferInnen der Aktion. Die Tüten, die noch nicht abgeholt waren, haben wir dann in den verschiedenen Senioreneinrichtungen in Brake verteilt.

Es war ein wunderschöner Anblick, die gelben Narzissen im Gemeindehaus zu haben und es fiel uns fast schwer, sie wieder abzugeben, aber es ging ganz klar darum, Ihnen einen Ostergruß zukommen zu lassen.

Ein paar Bilder des Ostergrußes sehen sie hier auf der Seite.

Parallel dazu gab es über Ostern verschiedenen Stationen, die in der Kirche zum Nachdenken und Mitmachen einluden.

Was auf jeden Fall deutlich wurde, Gottesdienste und hohe Festtage wollen wir bald wieder gemeinsam mit Ihnen und Euch feiern können.

Das Team der Braker Kirche

O S T E R N 2 0 2 1

Die Coronapandemie fordert ihren Tribut : Zum zweiten Mal in Folge gab es zum Osterfest in Brake keine Präsenz-Gottesdienste. So mussten wir uns mit Video-Andachten auf Youtube, Fernsehgottesdiensten und dem Auftritt von Superintendent Christian Bald bei Radio Bielefeld zufrieden geben. Diese Angebote ersetzen natürlich keinen Gottesdienst – das ist klar! Bei uns in Brake war an den Osterfeiertagen die Kirche stundenweise geöffnet. Elke Dohna spielte dazu am Gründonnerstag an der Orgel z.T. Taize-Musik. Am Karfreitag zur Todesstunde um 15 Uhr und am Ostersonntag musizierten Elke Dohna (Orgel) und Volker Panzer (Posaune) thematisch ausgewählte Musik und Choräle.



Das, seit einem halben Jahr vielen schon bekannte Quartett aus den Reihen des Posaunenchores, spielte auch Ostersonntag zur Freude der Zuhörer bei den Altenzentren bei uns in Brake. Natürlich coronakonform: Zwei Töchter mit ihren Vätern.

Volker Panzer



BUCHVORSTELLUNGEN..

Bücher, die uns in der Coronazeit ein wenig helfen zu entspannen.
Von Dagmar Dopheide



Der große Sommer
VON EWALD ARENZ
*Der erste Sprung –
die erste Liebe –
das erste Unglück*

Hellsichtig, klug und stets beglückend, erzählt Ewald Arenz von den Momenten, die uns für immer verändern.

Über Menschen
VON JULI ZEH

Vernichten und retten, kooperieren und kämpfen, Zerstörung und Fürsorge.

Es sind alles Aspekte derselben Beziehung, und das denkt Dora, könnte man schon fast ein Zuhause nennen.

Juli Zehs neuer großer Roman erzählt von unserer unmittelbaren Gegenwart und den Menschen, die sie hervorbringt. Von ihren Befangenheiten, Schwächen und Ängsten. Und von ihren Stärken, die zum Vorschein kommen, wenn sie sich trauen, Mensch zu sein.



Die Mitternachtsbibliothek
VON MATT HAIG

*Die Welt wird heller, wenn man
Matt Haig liest...*

Stell dir vor, auf dem Weg ins Jenseits gäbe es eine riesige Bibliothek, gefüllt mit all dem Leben, das du hättest führen können...

Alles, was du jemals bereut hast, könntest du ungeschehen machen.



Von der Pflicht

VON RICHARD DAVID PRECHT

*Was verrät uns die Krise über den Zustand
unserer Gesellschaft?*

Pflicht – ein Wort, das für viele streng und altbacken klingt, ist ein zentrales Thema unserer Zeit. Die Corona Krise führt uns deutlich vor Augen, wie unterschiedlich es um das Pflicht- und Verantwortungsgefühl der Menschen steht.



Überlasst die Welt nicht den Wahnsinnigen
VON RITA SÜSSMUTH

Ein Brief an die Enkel



Die Frage, wohin die Reise in Zukunft geht, wird nur derjenige klären können, der auch die Vergangenheit im Auge behält.

Winterbienen

VON NORBERT SCHEUER

*Über Hoffnung und Mut
im Angesicht des Schreckens.*

„Ein Buch voller leichter Sätze, in denen das gesamte Gewicht des Lebens enthalten ist“



NOAH, von einem der überlebte
VON TAKIS WÜRGER

„Ich will, dass Menschen

hören oder lesen, was passiert ist.“

Erinnerungen eines jüdischen Helden. Gut, dass Noah Kriegers Geschichte für kommende Generationen festgehalten ist. Ein bewegendes, erschütterndes, wunderbares Buch.

Jeder Mensch

von *Ferdinand von Schirach*

Jeder Mensch hat das Recht, in einer gesunden und geschützten Umwelt zu leben...



Viel Freude beim Lesen und Entspannen,
Elke Horstkotte

SCHICK UNS DEIN LIED!

„Wir suchen die Top 5 für das neue evangelische Gesangbuch,“ so lautet der Aufruf der EKD. Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) arbeitet am neuen evangelischen Gesangbuch – gedruckt UND digital. Dafür braucht sie Ihre/Eure Hilfe: Welche 5 Lieder müssen auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen? Teilen Sie es/teilt Ihr es der EKD mit. Über den Link kommen Sie/kommt Ihr auf die Abstimmungs-

seite im Internet und könnt für Ihre/Eure Lieblingslieder stimmen:

<https://www.ekd.de/schick-uns-dein-lied-63832.html>

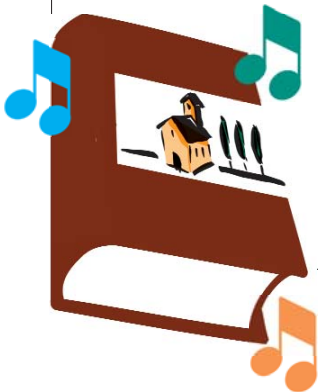
Auf der Seite der EKD kann man noch viel mehr über die Aktion und die Geschichte des evangelischen Gesangbuches erfahren.

Vielleicht sollten wir mal auf unserer neuen Homepage <https://www.kirchengemeindebrake.de> eine Umfrage machen, welches Ihr/ Euer Lieblingslied

ist und es dann gemeinsam in einem Gottesdienst hören.

Viel Spaß beim Mitmachen.

Manuel Pieper



CORONA UND...

Es ist immer eine total freundliche Mail, die mich daran erinnert, wieder was für die Gemeindebriefe in Altenhagen-Milse und Brake zu schreiben.

Und doch „überfällt“ es mich auch. Es überfällt mich auch, weil ich aus allen Rhythmen der Jugendarbeit raus bin: keine Sommerfreizeit 2020 und 2021, kein Konficamp 2020, kein Soziales Lernen in der Milser Grundschule, kein Weihnachtsspiel in der bisherigen Form, keine Passahfete am Gründonnerstag, keine Bogenseminare 2020 und 2021, ... je länger ich nachdenke, desto mehr fällt mir ein. Dieser Blick macht mich traurig.

In dieser Coronazeit haben wir ein Programm in den Sommerferien, statt der Freizeit und ein Konficampersatzprogramm gemacht. Das Weihnachtsspiel gab es als Video und Konfi lief auf Zoom. Und sehr, sehr oft fühlten sich all diese Dinge als schlechter Ersatz an. Immer wieder haben wir versucht, uns neue Aktionen zu überlegen und ja, „es war auch nicht alles schlecht“. Aber ich merke auch, ich bin dieser ganzen digitalen Aktionen überdrüssig. Und dann taucht da der nächste Gedanke auf: wie startet man neu nach einer Pandemie? Werden die Menschen Lust haben, sich zu treffen oder werden die Abstand

wollen? Kann man mit z.B. 30 Konfis in einem Raum arbeiten oder müssen wir umbauen? Wir werden uns darüber austauschen müssen, was sich an der gefühlten Realität der Menschen geändert hat. Wie wird es nach Corona aussehen? Wird auch nur einer aus diesem merkwürdig strukturierten Konfijahrgang Lust haben, sich bei uns zu engagieren?



...ESSEN

Dann weitet sich mein Blickfeld. In welcher Welt wollen wir leben? Das Corona von Tieren übertragen wurde, scheint ja inzwischen unstrittig zu sein. Damit reiht sich Corona ein in BSE, Geflügelpest und Schweinegrippe. Die Frage nach der ethischen und gesundheitlichen Vertretbarkeit, Tiere zu essen stellt sich. Hat die Bibel vielleicht doch recht und wir sollten besser Pflanzen essen (Genesis 1,29)? Was würde das für all die Aktionen der Evangelischen Jugend bedeuten?

...RÜSTUNG

Das Sipri – Institut gab Ende April bekannt, dass die Rüstungsausgaben weltweit neue Rekordhöhen erreicht haben (<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/militaerausgaben-weltweit-sipri-bericht-100.html>). Ist dann das



Coronavirus doch aus einem Labor für biologische Kriegsführung entkommen? Wie viele Ressourcen könnten frei werden, wenn wir nach der alten Vision „Schwerter zu Pflugscharen“ leben würden (Micha 4,3)? Wie sinnvoll sind unsere Kriege überhaupt? Wenn sich die NATO aus Afghanistan zurückzieht, wird es in 20 Jahren dort gelungen sein, Frieden und Stabilität herzustellen? Oder bewahrheitet sich auch hier wieder das Bonhoefferzitat, dass der Frieden nie gesichert werden kann, sondern gewagt werden muss?

...REISEN

Wir konnten nicht wirklich reisen. Mutter Erde hat das nicht geschadet, ganz im Gegenteil. Was bedeutet das auch und gerade für die Freizeiten der Evangelischen Jugend? Wie viel Öl müssen wir für pädagogisch wertvolle Erlebnisse in Bussen und Autos verbrennen? Jugendliche wollen erzählen, wo sie im Urlaub waren. Und klar, Barcelona oder Florenz klingen ganz gut. Auch wenn die Kids in diesen Städten oft „nur“ zu H&M, McDonalds und für ein T-Shirt ins „Hard Rock Café“ gehen. Bedeutet Nachhaltigkeit wieder wandern in der Lüneburger Heide statt Toscana? Wie bekommen wir „sanftes“ Reisen in „cool“ hin?

Damit bringt mich Corona zu sehr grundsätzlichen (theologischen) Fragen. Unter: Mobil: 0152-21772533/Mail: thomas.biele@kirche-bielefeld/Insta: insta_biele lade ich alle

zum Weiterdenken und Austauschen ein. Ach ja, Stichwort reisen: in den ersten vier Wochen der Sommerferien werden wir ein Camp am Dümmer aufbauen. In der Ferienwoche drei und vier will ich da mit Gruppen sein. Auch hierfür kann sich melden, wer Interesse hat. Ich hoffe schon, dass wir fahren werden und es für alle eine gute Zeit wird.

Außerdem hoffen wir, mit den Konfis ein Kennenlernwochenende machen zu können. Das Ganze soll vom 27.–29. August für alle Konfis der Nachbarschaft 09 in Brake stattfinden. Das wäre dann das erste Mal in dieser Form. Und mutig planen wir auch das Konficamp zusammen mit Schildesche, wie schon 2020. Also lehrt uns das Virus auch wieder ganz neu und intensiv hoffen, was ja auch ein zentral christliches Thema ist und sich auch durch alle o.g. Grundsatzthemen durchzieht.

Thomas Biele.



Lukas
Ecke...



Hallo Ihr lieben Kleinen und großen Braker,

ich habe neulich vor der Kirche einen Korb mit weißen Steinen gefunden. Voll langweilig, wenn ihr mich fragt, aber dann hatte ich auf einmal eine Idee!

Wenn jeder Mensch, ob groß oder klein, jung oder alt, dick oder dünn ein Teil der Braker Gemeinde ist, so kann doch auch jeder Braker sich seinen individuellen Stein schaffen.

Holt ihn euch von der Kirche, bemalt oder beschriftet ihn und bringt ihn dann wieder zurück. Bitte legt den fertigen Stein rund um unsere Kirche. Dann können wir sehen, wie bunt unsere Braker Gemeinde ist.

Jeder Stein ist einmalig und das sind wir Menschen auch und gemeinsam sind wir die Bausteine unserer Braker Gemeinde.

Wir wollen eine bunte und fröhliche Gemeinde sein, wo jede*r seinen Platz findet.

Erzählt es gern weiter, damit viele bunte Steine rund um die Kirche gelegt werden. Auch in der Bibel, gerade im Neuen Testament, geht es oft um Steine und das man sie

zum Bauen braucht. Oder, könnt Ihr euch eine Kirche ohne Steine vorstellen?

Jesus selbst wird als Eckstein der Gemeinde bezeichnet (Matthäus 21, 42).

Ein Stein, der durch seine besondere Beschaffenheit für das Bauwerk unverzichtbar ist. Besonders als großer Grundstein, auf dem die Kirche steht, oder als auch als Schlussstein, der das Dach trägt.

Euer Lukas

Spiele rund um Steine

Fünf Steine

Sogar Homer, der Dichter aus dem alten Griechenland, soll in seinen Heldengeschichten über den Trojanischen Krieg von diesem Spiel berichtet haben.

Du brauchst dafür – wie der Name schon sagt – fünf Steine (nimm nicht zu große).

Ach ja, und natürlich noch ein paar Mitspieler oder Du übst erst mal für Dich allein.

Um festzustellen wer anfängt, werfen zunächst alle Spieler je fünf Steinchen hoch und versuchen sie mit dem Handrücken aufzufangen. Wer die meisten fängt darf beginnen.

1. Runde: Ein Stein wird auf die linke oder rechte Handfläche gelegt, in die Luft geworfen und wieder aufgefangen. Weiter geht es

mit zwei, drei, vier und abschließend fünf Steinen. Fällt ein Stein herunter, ist der nächste Spieler an der Reihe. Wenn nicht, kommt die

2. Runde: Wieder fliegt ein Stein in die Luft, die anderen liegen auf dem Boden. Mit der Wurfhand wird nun ein Stein vom Boden aufgehoben und anschließend der andere gefangen. Auf diese Weise werden nacheinander alle vier Steine aufgeklaut. Wenn auch diese Runde fehlerfrei beendet wurde, geht es in die

3. Runde: Sie verläuft genau wie die zweite, nur dass diesmal je zwei Steine gleichzeitig aufgehoben werden müssen, während der fünfte in der Luft ist.

4. Runde: Diesmal müssen zuerst drei und dann der vierte Stein aufgehoben werden.

5. Runde: Jetzt muss versucht werden, alle vier Steine gleichzeitig aufzunehmen und dann den fünften zu fangen, so dass am Ende alle fünf Steine in der Wurfhand liegen.

In diesen ersten fünf Runden wird der Stein mit der Handfläche gefangen. Um es jetzt ein wenig schwieriger zu machen, werden die Runden wiederholt. Allerdings mit dem Unterschied, dass der Stein jetzt mit dem Handrücken gefangen werden muss. Ist immer noch der gleiche Spieler an der Reihe, muss er nun – anstatt die vier Steine aufzuheben – Runde für Runde einen Turm aus ihnen bauen. Steht der Turm, muss er ihn in den nächsten Runden Stein für Stein wieder abbauen. Wer bis hier alle Aufgaben fehlerfrei bestanden hat, kann die Steine beruhigt an den nächsten Spieler abgeben.

Es wird nicht leicht sein, diesen Rekord zu brechen

Viel Spaß wünscht Euer Lukas



...WIR HABEN GELERNT, MIT DEN TECHNISCHEN MÖGLICHKEITEN ZURECHTZUKOMMEN...

Auch die Arbeit des Presbyteriums wird durch die Pandemie geprägt, aber wir sind zuversichtlich, dass diese bald ein Ende nimmt!

Seit Januar 2021 haben wir unsere Presbyteriumssitzungen deshalb ausschließlich auf digitalem Weg als Zoomkonferenzen durchführen müssen.

Wir haben gelernt, mit den technischen Möglichkeiten zurechtzukommen. Deutlich problematischer war die Tatsache, dass wir Gottesdienste weder planen noch feiern konnten, die Kirchenleitung hat seit Wochen dringend von allen Präsenzgottesdiensten abgeraten.

Dennoch haben wir versucht, Lösungen zu finden in Form der „Offenen Kirche“, sonntags von 10.00 – 12.00 Uhr, wollen ein Angebot zu stillen Gebeten in der Kirche erhalten, seit Ostern auch mit kleinen „Impulsen“ zur Woche. Frau Dohna begleitet uns dabei mit anhaltend großem Einsatz.

Zusammen mit Pfarrerin Schmuck haben wir intensiv an unserer Aufgabe der **Pfarrstellenbesetzung** gearbeitet.

Drei wesentliche Punkte möchte ich herausgreifen:

Erstens: In unterschiedlich besetzten Arbeitsgruppen haben wir – außerhalb der Presbyteriumssitzungen – an mehreren Terminen versucht, eine Art **Bestandsaufnahme**

Die Inzidenzzahlen in Bielefeld machen unsere Planung für den Mai leider schon wieder **hinfällig**. Wir sind aber weiterhin für Sie da! Gerne möchten wir noch einmal daran erinnern, dass die Kirche jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr für ein persönliches Gebet mit Impulsen für die Woche geöffnet ist.

Bitte erinnern Sie auch Ihre Nachbarn, Freunde und Verwandte daran.

Liebe Grüße aus der Gemeinde Brake,
Pfarrerin Petra Schmuck, i.A. Sabine Brand

OFFENE KIRCHE: SONNTAGS VON 10-12 UHR



vorzunehmen, haben darüber nachgedacht, welche Elemente unseres Gemeindelebens lebendig sind und unbedingt erhalten werden sollten, wo Defizite festzustellen sind, wo man verbessern kann und wo Neues entstehen sollte.

Auch haben wir versucht, unsere Zusage einzuhalten, in diesem Rahmen eine „Gemeindewerkstatt“ stattfinden zu lassen.

An zwei Abenden, auch über Zoom, konnten interessierte Gemeindeglieder sich in dieser „Werkstatt“ mit dem Presbyterium austauschen. Wir sind aber weiterhin offen für Anregungen aus der Gemeinde, bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie an, damit wir gemeinsam voran kommen.

Zweitens: Wir haben – wiederum außerhalb der monatlichen Presbyteriumssitzungen – mit Frau Schmuck und Herrn Pieper an einem sogenannten „Terminstundenmodell“ gearbeitet. Damit gemeint ist eine sehr umfangreiche Aufstellung, welche Aufgaben mit welchem Umfang ein/e neue/r Pfarrer/in in Brake wahrnehmen sollte, z.B. war uns dabei der Punkt Seelsorge sehr wichtig.

Drittens: Wiederum geht es um die Neubesetzung der Pfarrstelle.

Die ist uns als 100 % Stelle für Brake vom Superintendenten zugesagt worden. Und doch müssen wir an dieser Stelle nicht nur die Situation der Gemeinde Brake bedenken, sondern auch die der Nachbargemeinden, insbesondere Milse/Altenhagen. In dieser Ge-

meinde besteht nach dem Weggang von Dr. Wagner ebenfalls eine Vakanz. Zudem haben beide Gemeindeteile zum Jahreswechsel gerade eine Fusion hinter sich.

In dieser Situation kam der Vorschlag des Superintendenten, ob es nicht ein Gedanke sei, dass Brake und Altenhagen/Milse eine sogenannte „pfarramtliche Verbindung“ eingehen. Das bedeutet, bei weiter bestehender Eigenständigkeit der Gemeinden die Kooperation untereinander zu stärken.

Wir haben uns entschlossen, diesen Gedanken weiter zu verfolgen, zumal wir gute Erfahrungen gemacht haben:

Da ist an erster Stelle Herr Pieper zu nennen, der als Diakon – im Rahmen seiner interprofessionellen Tätigkeit – schon seit mehr als einem Jahr in Brake sowie Milse/Altenhagen aktiv ist. Auch unsere Gemeindesekretärin Frau Brand und Herr Biele als Jugendmitarbeiter sind hauptamtlich bereits in beiden Gemeinden tätig.

Derzeit sind wir mit den Verantwortlichen aus Milse/Altenhagen im Gespräch, um evtl. eine gemeinsame Stellenausschreibung voranzubringen.

Also: auch in Corona-Zeiten ein ziemlich volles Programm! Wir hoffen sehr, zu einer guten Lösung zu kommen.

Herzliche Grüße aus dem Presbyterium
H. Niedergassel

Der Blick nach Altenhagen-Milse

(oder was ist da los auf der anderen Seite der Herforder Straße)

Der Blick nach Altenhagen-Milse (oder was ist da los auf der anderen Seite der Herforder Straße)

Nicht nur bei uns passiert gerade viel in der Gemeinde. Auch wenn wir über die Herforder Straße Richtung Altenhagen-Milse schauen, sehen wir eine neue bzw. fusionierte Gemeinde, die dabei ist, zusammen zu wachsen oder auch gemeinsam zu wachsen.

Herr Bunte ist in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen und auch Pfarrer Wiegmann verlässt zum Juni die Gemeinde und zieht weiter, um eine Pfarrstelle am Niederrhein anzutreten.

Als Interimslösung wird die fusionierte Gemeinde Altenhagen-Milse, pfarramtlich von zwei Pfarrer*innen aus Bielefeld mitversorgt. Pfarrerin Uta Meyer zu Hellingen und Pfarrer Frank Siekmann übernehmen bis auf weiteres die pfarramtliche Grundversorgung. Sicher werden wir die beiden Pfarrer auch mal in den zentralen Nachbarschaftsgottesdiensten erleben können. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Es war eine großer Fusionsgottesdienst Pfingsten geplant. Wie es in Milse und Altenhagen Tradition ist, sollte auf dem schönen

Kobusch Hof in Milse der große Fusionsgottesdienst mit der neuen Gemeinde Altenhagen-Milse gefeiert werden.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels ist leider nicht klar, wie die Fusion gefeiert werden kann.

Die fusionierte Gemeinde hat sich dazu entschlossen, diesen Gottesdienst als ein Teilstück der Fusion oder auch Auftakt des Zusammenwachsens zu sehen und ein riesiges Fest dann zu feiern, wenn es wieder ohne Einschränkungen erlaubt ist.

Das ganze Jahr über wird es verschiedene Projekte geben, wo die Gemeindeglieder*innen und interessierte Bürger*innen angesprochen werden, aktiv mitzumachen und mitzugestalten.

Wir wünschen der Gemeinde Altenhagen-Milse einen guten und kreativen Prozess des Zusammenwachsens.

Ihr Diakon Manuel Pieper



Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Altenhagen-Milse



Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in Deinen
Händen...

Psalm 31,16

Hoffnung in Corona-Zeiten

**„Meine Zeit steht in deinen Händen,
nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in Dir.
Du gibst Geborgenheit, Du kannst alles
wenden gib mir ein festes Herz, mach es
fest in Dir...“**

Wieder waren es vor allem junge Sängerinnen und Sänger, die mich mit diesem Lied als virtuellen Chorgesang zum Mitsingen aufforderten!

In Anlehnung an Psalm 31, von Peter Strauch gedichtet und komponiert, wurde es bewusst für unsere augenblickliche Situation ins Netz gestellt.

Das Lied greift alles auf, was auch uns nach einem Jahr Corona – Pandemie immer

noch bedrückt und belastet: Not und Angst, Unsicherheit, Krankheit und Einsamkeit. Aber auch die Hoffnung und die Erfahrung, die der Beter des 31. Psalms gemacht hat, dass unsere Zeit in Gottes Hand liegt.

Meine Zeit, das ist die Zeit, die mein Leben ausmacht, solange ich hier auf der Welt bin. Das ist der Augenblick, der von der Unendlichkeit der Zeit nur mir allein gehört.

Das ist die Zeit, die Gott mir geschenkt hat und deshalb in der Unendlichkeit der Zeit nicht verloren gehen kann. So bin ich eben auch nicht nur ein winziger Teilstrich auf dem Zifferblatt der Zeit, über den der Zeiger hinweg eilt.

Denn in seinen Händen kann aus dem Bruchteil einer Sekunde ein Leben werden, in dem es nie an „Zeit“ fehlt, für Liebe und Freundschaft, für Musik und andere schöne Dinge, und nicht zuletzt auch immer Zeit für einen Neuanfang.

Andreas Gryphius, (1616-1664) ein deutscher Dichter des Barock, dichtete nach leidvollen Erfahrungen im 30 jährigen Krieg:

**„Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit
genommen, mein sind die Jahre nicht, die
etwa mögen kommen. Der Augenblick ist
mein, und nehm ich den in Acht, so ist der
mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht. Denn:
Du bist mein Gott, meine Zeit steht in Deinen
Händen.“ (Ps. 31,16)**

Ruth Köhne, Mai 2021

Unsere Gottesdienste: Juni – August 2021

Datum	Zeit	Kirche in Brake	Zeit	Kirche Altenhagen-Milse
06.06.	10.00 11.00	20-minütige Kurzdacht 20-minütige Kurzdacht PfarrerIn Schmuck	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Sieckmann
13.06.	10.00 11.00	20-minütige Kurzdacht 20-minütige Kurzdacht PfarrerIn Schmuck	10.00	Gottesdienst, PfarrerIn Meyer zu Hellingen
20.06.	10.00 11.00	20-minütige Kurzdacht 20-minütige Kurzdacht PfarrerIn Schmuck	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Sieckmann
27.06.	10.00	Gottesdienst, PfarrerIn Schmuck	10.00	Gottesdienst, PfarrerIn Meyer zu Hellingen
04.07.	10.00	Zentraler Nachbarschafts- Gottesdienst in Brake, PfarrerIn Schmuck		
11.07.			10.00	Zentraler Nachbarschafts- Gottesdienst in Altenhagen-Milse, PfarrerIn Schmuck
18.07.	10.00	Zentraler Nachbarschafts- Gottesdienst in Brake, PfarrerIn Meyer zu Hellingen		

25.07.			10,00	Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Altenhagen-Milise, Pfarrerin Schmuck
01.08.	10,00	Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake, Pfarrerin Schmuck		
08.08.			10,00	Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Altenhagen-Milise, Pfarrer Sieckmann
15.08.	10,00	Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake, Pfarrerin Schmuck		
22.08.	10,00	Gottesdienst, NN	10,00	Gottesdienst, Pfarrer Sieckmann
29.08.	10,00	Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake, Kennenlernen der Konfis 2022 aus Altenhagen-Milise und Brake, Pfarrerin Meyer zu Hellingen/ Jugenddiakon Thomas Biele		

In Anbetracht der Corona-Situation sind kurzfristige Änderungen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder anhand der Schaukästen über die aktuelle Situation!

Termine...

Für Frauen

Frauenkreis

Elisabeth Bitter, Tel.: 77 1657;
Alle Frauen sind herzlich eingeladen.
Wir treffen uns im Ev. Gemeindehaus Brake,
Glückstädter Str. 4, dienstags um 20 Uhr;
(Termine und Themen werden
bekannt gegeben)

Aktive Frauenrunde

Margret Gronies, Tel.: 761487;
(Termine und Themen werden
bekannt gegeben)

Abendkreis der Frauen

Ingrid Bellmann, Tel.: 76623,
Gisela Kelber, Tel.: 761977;
(Termine und Themen werden
bekannt gegeben)

Für Männer

al dente – nur für Männer

(vorübergehend H. Niedergassel),
jeweils 19 Uhr

Selbsthilfegruppe

Bielefelder Tafel

dienstags 13–14 Uhr, bitte vorher anmelden
bei Frau Leimkühler, Tel.: 0521/762257

Gemeinde ab 55

Frühstück

(findet zur Zeit nicht statt),

Spielekreis ab 55

Horst Schur, Tel.: 761021
(bitte evtl. telefonisch rückfragen)

Ökumene

Ökumenische Bibellese

montags um 19.15 Uhr im
Kath. Gemeindehaus
(unter Vorbehalt),
Bernhard Ameskamp, Tel.: 77444,
Doris Niedergassel, Tel.: 762456

Glauben im Gespräch

NN

Sportgruppen

CVJM Boule

(unter Vorbehalt)
für gemischte Senioren

Rolf Dopheide, Tel. 762458

CVJM Kinderturnen (4–7 J.)

(unter Vorbehalt)
Iris Beckmann, Tel.: 7700801

Kinder und Jugendliche

Jugendarbeit

1. Mo. im Monat, 20.00 Uhr: MAK für die
NB 09 in Milse, Di., 14-tägig 19.30 Uhr,

NAWUMI in Brake, Do., 18.00–20.00 Uhr:
Jugendtreff in Brake
(alle Termine unter Vorbehalt)

Musikgruppen

Joy for you

Kinderchor

(Proben sind z. Z. nicht möglich)

Elke Dohna, Tel.: 9238929,

E-Mail: elke.dohna@web.de

Kirchenchor Brake-Milse

Elke Dohna, Tel.: 9238929,

E-Mail: elke.dohna@web.de

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr,

Volker Panzer, Tel. : 0170/6683010

„KirchenBand“

Probezeiten nach Vereinbarung

„Neue Blechwelle“

Probezeiten nach Vereinbarung

Volker Panzer, Tel. : 0170/6683010

Wegen Corona sind sind kurzfristige Änderungen möglich. Über eventuelle Änderungen/Aktualisierungen informieren Sie sich bitte bei den Leiter*innen der Gruppen und auf unserer Homepage oder an den Schaukästen!

Mobilitas GmbH:

Der **Ambulante Pflegedienst** mit dem Schwerpunkt
Palliativversorgung in Brake.

Der **Hospizverein Traumfänger** Bielefeld e.V. unter-
stützt Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden
und ihrer Angehörigen.



Mobilitas GmbH:
Braker Str. 72,
33729 Bielefeld Tel: 0521-96754468
Hospizverein Bielefeld e.V.;
Tel.: 0521-96754468 oder E-Mail:
info@traumfaenger-bielefeld.de



Redaktionsschluss für den nächsten Blickpunkt **3/September 2021** ist am Montag,

03. August 2021

Bitte schicken Sie bis dahin Beiträge an die E-Mail-Adresse: kd.klatt@gmx.de oder an redaktionskreis-brake@gmx.de

Hinweis für die Verteiler:

Der Blickpunkt liegt voraussichtlich ab **Samstag, 21. August 2021** bereit.

Wichtiger Hinweis zu Familiennachrichten und Geburtstagen:
Private Daten dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihr Redaktionskreis „Blickpunkt“.



SIE WOLLEN IHR KIND TAUFEN LASSEN?

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie-Situation ist das bisherige System der Taufabende und der Tauftermine außer Kraft gesetzt und wir suchen nach neuen Modellen.

Bei Fragen rund um die Taufe oder nach Terminabsprachen setzen Sie sich bitte mit Pfarrerin Schmuck in Verbindung:

Tel.: 0151-15907485,

Mail: Petra.Schmuck@t-online.de



Geburtstagsständchen vom Posaunenchor

Leider hält uns die Pandemie weiterhin davon ab, wieder zur Normalität zurück zu kehren. Wir dürfen z.Z. leider nur in sehr kleiner Besetzung spielen! Deshalb muss jetzt auch vieles einfach warten. Warten darauf, dass es besser wird. Trotzdem versuchen wir natürlich, alles was wir realisieren können,

möglich zu machen. Wenn Sie also einen dringenden, musikalischen Wunsch haben, dann dürfen Sie sich gerne bei mir melden. Aber wie gesagt, versprechen kann ich Ihnen in dieser schwierigen Zeit nichts.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bis hoffentlich bald.

Ihr Volker Panzer



Sommersammlung der Diakonie 2021

Du für den Nächsten: Lotsenstelle für Alleinerziehende

Zwei Jahre lang haben die Diakonie und die Fachhochschule in Bielefeld Alleinerziehende befragt. Die Ergebnisse aus dem Projekt „Endlich fragt mich jemand!“ fließen jetzt in die neue Lotsenstelle für Alleinerziehende ein. Marion Arens

von der Diakonie für Bielefeld, ist die Lotsin. An gut erreichbaren Stellen in der Stadt, unter anderem im Grünen Würfel auf dem Kesselbrink und im Gemeindezentrum der Altstädter Nicolai-Gemeinde, bietet sie ihre verbindenden und unterstützenden Leistungen an. Dazu gehört vor allem der persönliche Kontakt zu Alleinerziehenden bei Anliegen und Problemen. „Wir schauen uns die Situation zusammen an und suchen gemeinsam nach Lösungswegen“, so Arens.

Ziel ist es, alleinerziehende Eltern intensiv zu informieren und an die jeweils passenden Anlaufstellen in der Stadt weiterzuleiten, möglichst schnell und ohne Umwege. Die Zeit- und Kraftersparnis kommt den Alleinerziehenden und ihren Kindern dabei sehr zugute, weiß die Lotsin. Gerade jetzt in Pandemiezeiten sind sie im Alltag stark gefordert.

Arens nächstes Ziel ist es, Alleinerziehende zu ermutigen, selbst Gruppen in ihren Stadtteilen zu gründen und Treffen zu organisieren. Außerdem sucht sie ehrenamtliche Engagierte, die an dieser Vernetzung mitarbeiten möchten. Und sie freut sich natürlich über Spenden, die bei ihrer Arbeit mit und für Alleinerziehende in jedem Fall gut verwendet sind: Neben den konkreten Hilfsangeboten sind es die kleinen Dinge des Alltags, die den Ein-Eltern-Familien guttun: Hier einen Kaffee oder ein Eis spendieren, dort ein kleines Geschenk zum Kinder-Geburtstag, einen Kinogutschein, sich mal an der Gruppenraummiere beteiligen oder Malbücher und Stifte für die Kinder im Wartebereich.



Marion Arens leitet die neue Anlaufstelle für Alleinerziehende.

Kontakt und Informationen: alleinerziehend@diakonie-fuer-bielefeld.de

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie eG

DE42 3506 0190 2006 6990 68

Diakonie „Lotsenstelle“ / Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brake

möbelwerkstätten

**vinke
heidbreder**

Im Alten Krug 6
33729 Bielefeld
Tel. 0521-76940
Fax 0521-771323
info@vinke-heidbreder.de

Inneneinrichtungen
Individuelle Möbel
Objekteinrichtungen

www.vinke-heidbreder.de

Lichtwerbung - Werbetechnik

Individuelle Lösungen für den professionellen Werbeauftritt!



Licht- und Leitsysteme
INFOGRAPHIK

www.infographik.de

Gewerbepark OWL
Bielefeld | Herford | Bad Salzungen

Bäckerei

Sundermann

Wir backen für Sie!

Bei uns bekommen Sie auch Käse und
Wurstspezialitäten, Obst und Gemüse –
also „Frische aus einer Hand“!

– IHR BÄCKER –

Schuhmode
mit Qualität

HÖCKER

Gesunde Schuhe & Orthopädie

Beratung-Leistung-Qualität!

Braker Str. 60 · 33729 Bielefeld-Brake
Telefon: 0521 - 977 49 80 · Fax: 0521 - 977 49 81
hoecker@gesunde-schuhe.com
www.hoecker.gesunde-schuhe.com

Fritz und Gustav

Beratung und
Verkauf von
Baumaterialien

Echterdiek

Ihr
Partner
am Bau!

Baustoffe

Fehmarnstraße 2-6 · 33729 Bielefeld · Telefon (0521) 761017
Fax (0521) 771327 · eMail: echterdiek-baustoffe@t-online.de

GARTEMANN GmbH

- Bedachungen
- Industriedächer
- Klempnerarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Asbestentsorgung
- Fassaden
- Gerüstbau

33729 Bielefeld/Brake

Grafenheider Str. 88a
Tel.: 0521 / 77 19 19
E-Mail: gartemanngmbh@bitel.net
Internet: www.gartemann-gmbh.de

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Die Provinzial - zuverlässig
wie ein Schutzengel.



Axel Heywinkel
Braker Str. 27
33729 Bielefeld
Tel. 0521/7708380
Fax 0521/77083838
heywinkel@provinzial.de



EHRlichkeit
STATT
FLOSkelN.

Wir kümmern uns.
Mit Einfühlung, von
Herzen. Lernen Sie uns
kennen. Denn Trauer
braucht Vertrauen.



BLEICHSTR. 221 • HOFSTR. 37
BRAKER STR. 101
www.bestattungshaus-bielefeld.de

Telefon 0521-3 75 68

**BESTATTUNGSHAUS**
Elbreder • Kley
Inh. Andreas Hudalla

Schausonntag!
Jeden 1.- und 3.
Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr*
(*keine Beratung, kein Verkauf)

Braker Straße 12
33729 Bielefeld
Direkt an der B 61
Tel. 05 21/5 60 32-0
Fax 05 21/5 60 32-32

HolzLand
Brinkmann

Ein großes
Team von
Gesundheits-
fachleuten –
immer für Sie
da!

Denn wer sich
wohlfühlt bleibt
gesund...

b ...subhouse
in Bielefeld!
**BUSCH
APOTHEKE
BIELEFELD**
BRACKWEDE • BRAKE • RUSSHEIDE
Busch-Apotheke Brake
Braker Str. 69 · 33729 Bielefeld
Tel. (0521) 76 10 73
Fax (0521) 76 38 86



alt & jung
Nord-Ost e.V.
selbstbestimmt
leben

**Ambulante Pflege und
soziale Hilfen in Brake**

Alt und Jung Nord-Ost e.V.
Team Kerkstieg
Braker Str. 111, 33729 Bielefeld

Telefon 0521 96200383
kontakt@altundjung-nordost.org
www.altundjung-nordost.org



**Gut beraten in allen Bereichen
der Maklertätigkeit**

**Immobilien- &
Sachverständigenbüro für:**

Marktpreiseinschätzung
Wertermittlung nach § 194 BauGB
Käufervermittlung
Grundstücksankauf

Schmidt Immobilien

Stapenhorststraße 59
33615 Bielefeld

Fon: 0521 / 94987631
www.schmidtimmobilien.com

www.praxis-requardt.de

Diese Kurse zahlt Ihre Krankenkasse*:

- Aqua-Fitness, 32°C
Kurse für jedes Alter
- Yoga & Pilates
- Seniorengymnastik

Physiotherapie Requardt
Husumer Str. 167 (Brake)
Tel.: 0521/76 22 23



*jede gesetzl. Kasse zahlt bis zu 85%

Informationssysteme

ST
VITRINEN



ST-VITRINEN TRAUTMANN
GmbH & Co. KG
Grafenheider Str. 100
33729 Bielefeld

Tel: +49 521 97704 - 0
Fax: +49 521 97704-44
Mail: info@st-vitrinen.de

www.st-vitrinen.de

AMW

AMW-TECHNIK GmbH

Anlagenbau, Meß-Regeltechnik, Wartungen
für technische Gebäudeausrüstungen

Heizung- Klima- Kälte- Sanitär- Elektro-
Schaltschrankbau

Bornholmstraße 32, 33729 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 77 49 83

 **AWO Quartier Brake**



Ambulanter Pflegedienst

Wefelshof 9 • 33729 Bielefeld

☎ 05 21 - 32 92 29 10 (Büro)
@ apd@awo-bielefeld.de

Ambulanter Hospizdienst

☎ 05 21 - 520 89 43

Quartiersarbeit

📍 01 62 - 252 68 17



Ambulante Pflege und soziale Hilfen in Brake

Telefon 0521 7707868

Alt und Jung Nord-Ost e.V.
Team Brakhof

Brakhofstraße 16, 33729 Bielefeld
www.altundjung-nordost.org

Gerne nehmen wir auch ihre Anregungen und Ideen entgegen und bieten vielfältige Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu betätigen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

BESTATTUNGEN NIEHAUS

VERTRAUEN ERFAHRUNG TRADITION

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

Mit einer Trauervorsorge sichern Sie sich eine würdige Bestattung und entlasten Ihre Angehörigen. Individuell an Ihre Ansprüche angepasst, beraten wir Sie und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihr persönliches Vorsorgekonzept. Nehmen Sie sich Zeit für Ihren letzten Weg.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

FEHMARNSTR. 10 ■ 33729 BIELEFELD ■ TEL.: 05 21 - 7 60 11 ■ WWW.NIEHAUS-BESTATTUNGEN.DE

TAGESHAUS-BRAKE



www.tageshaus-brake.de

Teilstationäre Pflegeeinrichtung
Führen Sie ein selbstbestimmtes
Leben in der eigenen Häuslichkeit und
nutzen Sie tagsüber das Angebot
der Tagespflege

Informationen
erhalten Sie im

Tageshaus Brake
Braker Str. 115
33729 Bielefeld
Tel. 0521/9887117



**ELEKTRO
JUNKER**
GmbH

Beratung - Verkauf - Kundendienst



- zuverlässig
- kompetent
- preiswert

Braker Str. 29 • 33729 Bielefeld-Brake
Tel. (05 21) 7 69 10 • www.junker-it.com



Dipl.-Mathematikerin
LILLI TREBLER

STEUERBERATERIN

Mikadoweg 9
33729 Bielefeld
Tel.: (0521) 39 04 10

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Besteuerung von Photovoltaikanlagen

www.steuerberaterin-trebler.de

Wir installieren Zufriedenheit...



Ernst R. Schmidt GmbH

Braker Straße 58 • 33729 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 7 66 28
Mobil: 01 71 / 40 80 242

www.schmidt-installation.de

Kundendienst

Sanitär

Heizung

... seit
1908

Tabak
Zeitschriften
Papier
fischer
WestLotto

Fischer GbR

Braker Straße 66
33729 Bielefeld
Telefon 05 21 / 76 27 57
Telefax 05 21 / 77 16 34

WEST LOTTO

WEST LOTTO

Garten Neu- und Umgestaltung 🌿 Pflasterungen aus Klinker-, Beton- und Naturstein
Zaun- und Pergolabau 🌿 Dach- und Fassadenbegrünung
Baumfäll- und Schnitтарbeiten 🌿 Teichanlagen



Friedhofsgärtnerei

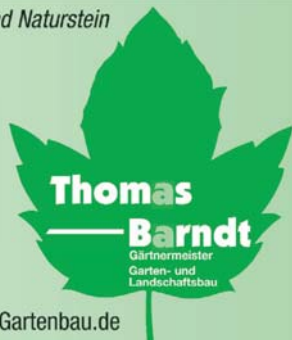
- Grabpflege
- Grabneuanlage und Grabgestaltung

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Betrieb: Brinkholz 8, 33729 Bielefeld-Brake

Büro: Siedlung Grafenheide 28, 33729 Bielefeld

Telefon: 0521-77 18 85, Telefax: 0521-77 21 38, www.Barndt-Gartenbau.de



**ARMINIUS
APOTHEKE**

Walter Timmen e. K.
Waagestraße. 5 • 33729 Bielefeld
Telefon: 0521 - 98873373
www.apotheke-arminius.de

Miteinander leben, füreinander sorgen.

Wir können Ihnen helfen.

Lassen Sie sich beraten!



Walter Timmen
Stedefreuder Str. 6 • 33726 Bielefeld-Brake
Telefon (05 21) 76 12 33

Digitale
Druckvorstufe

Buch-, Offset-, Digitaldruck

Weiterverarbeitung

Versandservice

Druckerei

Tiemann

GmbH + Co. KG

Grafenheider Straße 94

33729 Bielefeld

fon 0521.97715-0

fax 0521.97715-10

info@druckerei-tiemann.de



W. DEHNE

GmbH & Co.KG

- ABFALLENTSORGUNG
- ABSETZMULDEN U. CONTAINER
- ABRUCH · PFLASTERARBEITEN
- BAUAUSSCHACHTUNG · KANALBAU
- KANAL- UND DICHTHEITSPRÜFUNG



BI-Brake, Uferstraße 12-16
www.dehne-bielefeld.de

Tel. 76 062

*Digitale
Passbilder
sofort



*Fotoarbeiten, digital oder vom
Negativ, aus unserem eigenen
Fotolabor, ab 30 Minuten

*Digitale Bildbearbeitung

*Fotoapparate

*Rahmen und Fotoalben

...auch unter
www.fotoast.de

*Portraitaufnahmen
lassen Sie sich
rechtzeitig einen Termin
geben



FotoAst

FotoGrafik

Braker Straße 52
33729 Bielefeld
Tel. 0521-76 28 99
Fax 0521-77 19 11

Lönsweg 36
32139 Spenge
Tel. 05225-12 37
eMail: info@fotoast.de

SEIT 50 JAHREN MODERNE HAUSTECHNIK



Seit 50 Jahren, inzwischen in zweiter Generation bietet Elektro-Wittenborn auf 200 m² Ausstellungsfläche kompetenten Service.



Elektro GmbH
Wittenborn

- Beratung und Service für SIE auch zu Hause
- Elektro-Installationen
- Elektro-Fachgeschäft
- Hausgeräte-Kundendienst



Elektro Wittenborn GmbH
Sandstraße 76 • 32052 Herford-Elverdissen
Telefon: 0522170508
E-Mail: info@elektro-wittenborn.de
Online: www.elektro-wittenborn.de

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Brake,
Glückstädter Str. 4
33729 Bielefeld
Sparkasse Bielefeld,
Kto-Nr.: 31111800
BLZ: 48050161
IBAN:
DE74 4805 0161 0031 1118 00
SWIFT-BIC: SPBIDE3BXXX

Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Brake, Altenhagen-Milse,

Gemeindebüro:
Sabine Brand,
Glückstädter Str. 4
Tel.: 76794, Fax: 9774611
E-Mail:
bi-kg-brake@ekvw.de
Neue Öffnungszeiten
ab 01.09.2020:

Mo.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Mi.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Do.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag und Freitag geschl.

Hausmeister:

Karl-Heinz Obermeyer,
Tel.: 0151/21000529

Kirchenmusik:

Kirchenchor Brake-Milse –
Leitung: Elke Dohna,
Tel.: 9238929
und Kirchenband –
Volker Panzer,
Tel.: 0170/6683010

Jugendarbeit:

Thomas Biele, Büro der
Evangelischen Jugend
Nachbarschaft 09 in Milse
Gemeindegeweg 8

Tel.: 70687

Mobil: 0152/21772533

E-Mail:

nb09@kirche-bielefeld.de

Pfarrerin:

Frau Pfarrerin Schmuck,
Tel.: 0151/15907485

E-Mail:

Petra.Schmuck@t-online.de

Diakon:

Manuel Pieper,
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Brake, Altenhagen-Milse
Glückstädter Str. 4
33729 Bielefeld

Tel.: 0151/51149137

E-Mail:

Manuel.Pieper@
kirche-bielefeld.de

Presbyterium:

Anke Beelenherm,
Tel.: 771617
Gisela Blomeier-Eichner,
Tel.: 05206/7053344

Achim Bokermann,
Tel.: 76450

Detlef Greulich,
Tel.: 76498

Sigrid Kerschling,
Tel.: 763587

Hermann Niedergassel,
Tel.: 762456

Volker Panzer,
Tel.: 0170/6683010

Roswitha Wosnitza,
Tel.: 771349

Katholische Nachbargemeinde:

Maria Königin
und Heilig Kreuz,
Pfarrer: Blaž Kovač,
Tel.: 0521/16398843
Gemeindebüro
Tel.: 0521/16398840

Diakoniestation Ost:

Team Brake/Milse/
Altenhagen, Ambulante Pflege,
Pflegerberatung, Braker Str. 45a,
33729 Bielefeld, Tel.: 7707908,
E-Mail: dsost@diakonie-fuer-
bielefeld.de

Telefonseelsorge:

Tel.: 0800/1110111
für Kinder und Jugendliche:
Tel.: 0800/1110333

Redaktionskreis:

E-Mail:
redaktionskreis-brake@gmx.de
Horst Klatt,
Tel.: 7724777

E-Mail: kd.klatt@gmx.de

Manuel Pieper,
Tel.: 0151/51149137

Christine Koch,
Tel.: 771242

Gudrun Müller,
Tel.: 762141

Doris Niedergassel,
Tel.: 762456

Gestaltung und Titelbild:

Horst Klatt

Druck:

Druckerei Tiemann,
Grafenheider Str. 94,
Tel.: 97715-0